

31



Gynganefatar Gunn!

Julevilan! Du min
 Gunn, jag har minnas
 gulle och lifspend som
 mig gäff mig, för de
 Björningarna och jag
 och Björningarna! Läng
 mig if funder och
 lilla mig mig mig
 gäff mig, Läng mig
 so mig mig mig mig
 kulla och Markis -
 mig mig mig mig
 mig G. u. Kulla mig
 mig mig mig mig



konnte für mich die
 freyge Gattung setzen
 und ich immer mehr
 mich bemühte zu sehen
 die von der zugehö-
 rigen Schale abgeriff-
 len Laiden und
 infolge Gattung litten
 getrieben, da Döring
 nur einigmal Lagen
 und mich überaus reichlich
 gründet, das Stück
 zu einem Aufsatz! -
 Dies sind Laiden auf-
 geistert zu sehen, da
 wir keine Minute
 an der Laiden
 zugeführt, aber
 Laiden können des
 unbedeutend fallen & häufig
 nur, das Gute wird



So oft wiederwiegend
 durch mittelwärtig
 Rumpf, und es ges
 nicht mehr in Lücken
 und setzen sollte.
 Dann zu befehlen das
 Lingenbuch und das
 Triester, um die
 Lieder, Dänig und
 in Hof fünfzig Jahren
 gelebt, während man
 von Bücher und
 Hofen in: Tageloch
 Bürgerlich und roman
 tisch etc. fünfzig Jahr
 and wieder und
 von Politikern und
 Pöbel müß man
 sein. Die nicht und,
 fufsweges Gass,





mein Pütyliandes Kümm
 nicht angusungen,
 mich von nun an ganz
 müßten. Ich frage lei
 Ob ich den Namen des
 weil wir in das letzte
 mal 1 Okt. Beuethen fathen
 und G. v. Kücken geht ein
 Ob ich nicht, und das beland
 füllt, und nun die sind
 ein falscher Frankten!
 Zu dem die mich nicht, daß
 ich die gänzlich, aber
 das fahen mich so sehr
 mich in dem Ob ich von
 fahen! Das leidende ja
 bei dieser alleflüg eif
 bezeugt: alle
 Gopatten die mich fahen
 in einem und man
 Salogen Manufaktur sind
 ganz milde fahen zu
 dänken mit gahen
 ich mich selbst, ein
 Das fahen Ob fahen
 leithen zu gahen, alle
 fahen Ob fahen

Preis
 am 14. 11
 Gustav fahen, dankbar
 Dr. Fuchs - Bleun

